



Österreichische **Wachkoma** Gesellschaft

Herzlich willkommen zur

Jahrestagung 2016

der

Österreichischen **Wachkoma Gesellschaft**

Anmeldung

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

☐ JA, ich werde an der Jahrestagung der Österreichischen Wachkoma Gesellschaft am 21.10.2016 teilnehmen.

Anmeldung per E-Mail: info@wachkoma.at

Anmeldung per Fax: (01) 804 83 84

Anmeldung per Post: Österreichische Wachkoma Gesellschaft
ZVR-Zahl: 895272643
c/o Pflegewohnhaus Donaustadt
Langobardenstr. 122 a
1220 Wien

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 5. Oktober 2016. (Begrenzte Teilnehmerzahl!)



Österreichische
Wachkoma
Gesellschaft

Jahrestagung 2016

in Kooperation mit der Österreichischen
Gesellschaft für Neurorehabilitation und dem
Wiener Krankenanstaltenverbund

„Vielleicht geht es doch daheim – Leben
in Grenzbereichen – über die Betreuung
von Menschen im Wachkoma zu Hause“

Zeit:

Freitag, 21. Oktober 2016,
09.00 bis 17.00 Uhr

Ort:

Mehrzwecksaal
Sozialmedizinisches Zentrum Ost – Donaustadt
Langobardenstr. 122, 1220 Wien

Ehrenschutz:

Sozialminister Alois Stöger



wiener
krankenanstalten verbund
Unternehmen Gesundheit



Moderation: Dr. Bernd Kräftner & Dr. Johann Donis

09.00 - 09.10 Dr. Johann Donis
Begrüßung

09.10 - 09.30 Univ. Prof. Dr. Walter Oder
Dr. Thomas Egger
Eröffnung

09.30 – 10.15 Gabriele Seifert, Erich & Brigitte Pernek
„Über die Möglichkeit des Unmöglichen“

10.15 – 10.45 MMag. Martin Staudinger
*„Modelle und Realitäten - über die Finanzierung der
Betreuung daheim.“*

10.45 – 11.15 KAFFEPAUSE

11.15 – 11.45 DGKP Jürgen Bigler
*„Case und Care Management- Betreuung von Menschen
im Wachkoma daheim – pflegerische Sicht“*

11.45 – 12.15 DSA Ursula Haindl, DGKS Mag. (FH) Anneliese Stöbich
*„Und wie geht's nachher weiter? Die Rolle der Sozial-
Beratung bei der Vorbereitung Angehöriger von Menschen
im Wachkoma für eine Betreuung zu Hause“*

12.15 – 12.45 Dr. Peter Sigmund
*„Der geforderte Hausarzt – zwischen medizinischer
Ausnahmesituation und täglicher Normalität“*

12.45 – 13.45 MITTAGSPAUSE

13.45 – 14.15 DGKP Andreas Lettner
*„Herausforderung Betreuung daheim: Tracheostoma-
und Kanülenmanagement“*

14.15 – 14.45 Ronald Bartunek
*„Herausforderung Betreuung daheim: Ernährungs-
und PEG-Management“*

14.45 – 15.15 Hannes Aftenberger, MSc
*„Physiotherapie im häuslichen Umfeld bei schwerst
betroffenen neurologischen PatientInnen. – Chancen
und Grenzen.“*

15.15 – 15.45 KAFFEPAUSE

15.45 – 16.15 Prof. Dr. Hans Joachim Hannich
*„Zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Über die
psychische Belastung betreuender Angehöriger“*

16.15 – 16.45 Prof. Dr. Andreas Zieger
*„Das Teilhabeangebot – ethische Notwendigkeit oder
Schönfärberei?“*

16.45 – 17.00 Dr. Johann Donis
Abschließende Worte



Österreichische **Wachkoma** Gesellschaft

Durch die Tagung führen Sie



Johann Donis & Bernd Kräftner

Jahrestagung 2016



**Wir wünschen
Ihnen eine
interessante,
spannende
und
informative
Jahrestagung**



Österreichische **Wachkoma** Gesellschaft

WachkomAward

**für
besondere Verdienste
für
Menschen im Wachkoma**





Österreichische **Wachkoma** Gesellschaft

Wachkom**A**ward

Jürgen Bigler



gung 2016



Österreichische **Wachkoma** Gesellschaft

Wachkom**A**ward



Hans Joachim Hannich



2016



Österreichische **Wachkoma** Gesellschaft

PAUSE



Jahrestagung 2016

Österreichische **Wachkoma** Gesellschaft



Österreichische **Wachkoma** Gesellschaft

Jahrestagung 2016

der

Österreichischen Wachkoma Gesellschaft



**Vielleicht geht es doch daheim – Leben in
Grenzbereichen - über die Betreuung von
Menschen im Wachkoma zu Hause**

Jahrestagung 2016

Österreichischen **Wachkoma Gesellschaft**



- **Warum es uns gibt....?**



Österreichische Volkshilfe

Menschen im Wachkoma?

Sinnlose Existenzen!



Entmenschlichtes
Dahinvegetieren!



Österreichische Wachkoma Club

**Aktive Behandlung,
Förderung und Partizipation**

Sinnlose Existenzen?



Jahrestagung 2016

**Entmenschliches
Dahinvegetieren?**



Österreichische **Wachkoma** Gesellschaft

Gründungssitzung am 30.5.2001





Deklaration

Österreichische **Wachkoma** Gesellschaft

- Menschen im Wachkoma sind **schwerst kranke und schwerst behinderte Menschen**
- Menschen im Wachkoma sind als schwerst Behinderte ein **Teil unserer Gesellschaft** und haben ein **Recht auf Teilhabe am Leben – Inklusion** in der Gemeinschaft
- Menschen im Wachkoma benötigen ein auf ihre Bedürfnisse abgestuftes spezialisiertes **(Langzeit-)Rehabilitations- und Langzeitbetreuungsangebot**
- Menschen im Wachkoma benötigen eine **finanziell leistbare, qualitativ hochwertige medizinische, pflegerische und therapeutische Betreuung** (Langzeittherapie und Langzeitrehabilitation)



Ziele

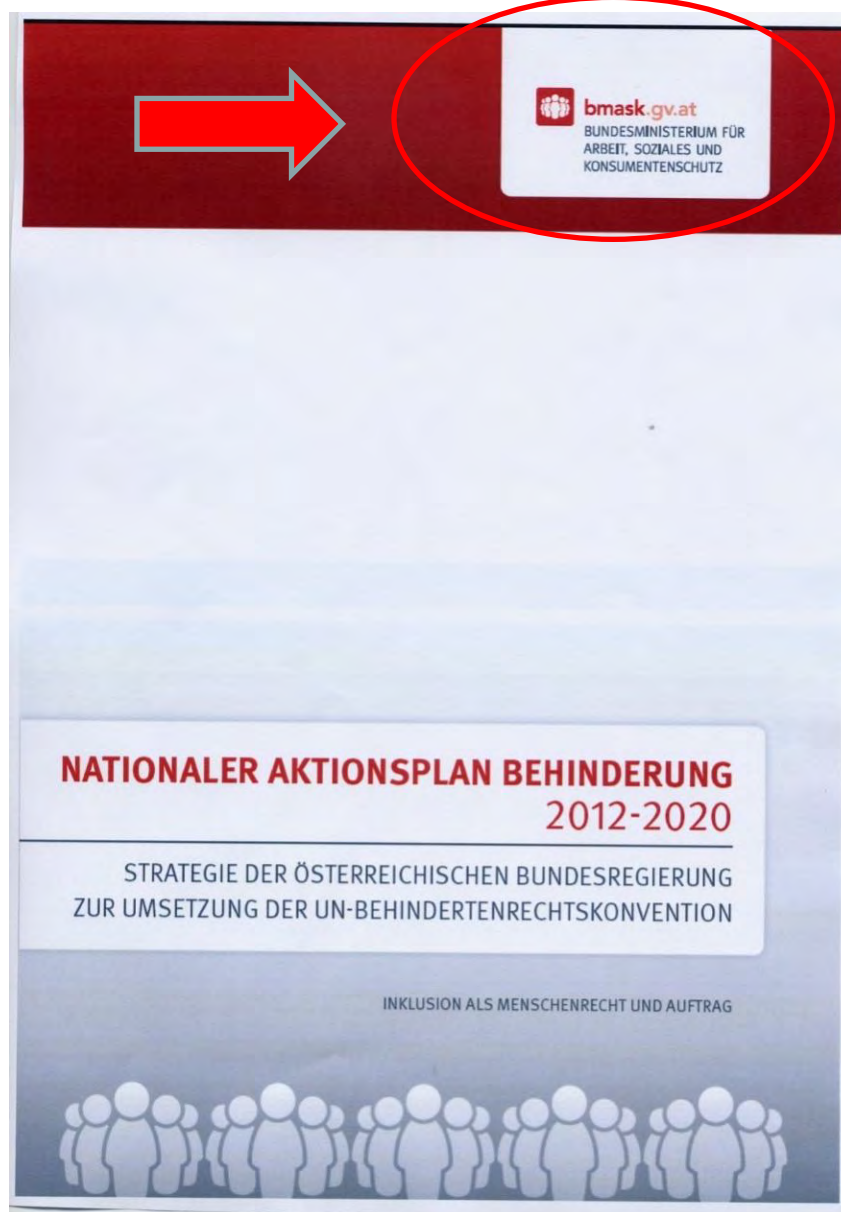
Österreichischen **Wachkoma** Gesellschaft

- Etablierung einer **Plattform** für alle am **Thema Wachkoma** interessierten **Menschen**
- **Fort- und Weiterbildung** zum Thema Wachkoma
- **Unterstützung** betroffener **Angehöriger**
- Erarbeitung und Sicherstellung überprüfbarer **einheitlicher Qualitätsstandards** im Langzeitbereich (Medizin, Pflege, Therapie)
 - Strukturen, Prozesse, Ergebnisse
- Sicherstellung einer **flächendeckenden Versorgung** in Österreich
 - Frührehabilitation für Patienten im Wachkoma
 - Langzeitbetreuung für Patienten im Wachkoma
 - Betreuung daheim
 - Schnittstellenmanagement
- **Finanzierungskonzepte**



Österreichische **Wachkoma** Gesellschaft

NAP: Nationaler Aktionsplan Behinderung 2012-2020



Jahrestagung 2016



Eine spezifische Herausforderung an das Gesundheits- und Sozialsystem ergibt sich im Zusammenhang mit den ca. 800 in Österreich lebenden **Wachkoma-Patienten/innen**. Diese schwerst behinderten Menschen benötigen neben medizinischer Behandlung vor allem auch Rehabilitation und intensive pflegerische Langzeitbetreuung in einer Institution oder daheim.

7.3.2 ZIELSETZUNGEN

- » Ausgebaut werden sollen vor allem folgende Zweige der Rehabilitation: die **psychiatrische** und die **onkologische** Rehabilitation (Krebspatienten). Die ambulante Rehabilitation wird derzeit erprobt und je nach Erfüllung der Voraussetzungen in Ballungsräumen zur Anwendung kommen.
- » Das Angebot an Früh- und Langzeitrehabilitation für **Menschen im Wachkoma**, ergänzt durch ein interdisziplinäres Case Management, soll verbessert werden, um insbesondere das familiäre bzw. persönliche Umfeld der Wachkoma-Patienten/innen zu entlasten.



ÖNORM K1940 (2011): Definition und Festlegen von Qualitätsstandards für die Langzeitbetreuung von Menschen im Wachkoma





Österreichische **Wachkoma** Gesellschaft

Erweiterter Vorstand der Österreichischen Wachkoma Gesellschaft



Prim. Dr. Johann **DONIS** (Vorsitzender)

Prim Dr. Gerald **PICHLER** MSc (Vorsitzender Stellvertreter)



DGKP Jörg **HOHENSINNER** MBA (Vorsitzender Stellvertreter)



Ing. Herbert **TROJER** (Vorsitzender Stellvertreter)



Beatrix **TROJER - STACH** (Schriftführerin)

Dr. Bernd **KRÄFTNER** (Schriftführerin Stellvertreter)



Mag. Karl **SCHOLIK** (Kassier)



Romana **HARTENFELSER** (Kassier Stellvertreterin)





**Vielleicht geht es doch daheim – Leben in
Grenzbereichen - über die Betreuung von
Menschen im Wachkoma zu Hause**

15. Jahrestagung 2016

Österreichischen **Wachkoma Gesellschaft**



Herzlichen Dank

**Bundesminister für Soziales und Konsumentenschutz
amtsf. Stadträtin für Gesundheit und Soziales in Wien,
Wiener Krankenanstaltenverbund - TUPWH
Sozialmedizinisches Zentrum Ost - Donauspital
Direktorium des Pflegewohnhauses Donaustadt
Österreichische Gesellschaft für Neurorehabilitation,
Vortragende aus dem In- und Ausland der Jahrestagung 2016,
Repräsentanten aus den Bundesländern,
Akademie für Fort- und Sonderausbildung am AKH
MitarbeiterInnen, Mitglieder und Sponsoren der
Österreichischen Wachkoma Gesellschaft,
MitarbeiterInnen des Zentrums für Wachkomabetreuung
der Neurologischen Abteilung,
Angehörige und Patienten
und Ihnen allen...**

A serene sunset scene over a calm body of water. The sun is a bright, glowing orb on the horizon, casting a long, shimmering reflection down the center of the water. The sky transitions from a deep blue at the top to a warm orange near the horizon. Silhouetted pine branches frame the top left and right corners of the image. In the distance, a dark, tree-lined shore is visible. Several small boats are scattered across the water, and a rocky shoreline is in the foreground. The text "und....." is overlaid in blue on the left side of the image.

und.....



Wir freuen uns, Sie wieder bei der

16. Jahrestagung 2017

Österreichische **Wachkoma Gesellschaft**

**13. Oktober 2017 in Graz
begrüßen zu dürfen**